

Christe, du Schöpfer aller Welt

Satz: Johann Crüger 1649

S/A

1. Chri - ste, du Schöp - fer al - ler Welt, du Kö - nig, der die Gläub' - gen hält,

T/B

♯ ♭ ♯ 6 6/5 ♯ #6 6 6/5 ♯ ♭

weil un - ser Bit - ten dir ge - fällt, nimm un - ser Lob - lied an, o Held.

♯ ♭ 6 ♭ 6 5 4 3 ♯6 ♭ ♭ ♯ 4 ♯ ♯

2. Kein Maß hat deine Gnad gekannt, /
 hat in Geduld mit starker Hand /
 durch Leid am Kreuz gelöst das Band, /
 das Adams Sünde um uns wand.

5. Du hangst am Kreuze sterbend hier, /
 und doch erbebt die Erd vor dir, /
 der Geist der Kraft geht aus von dir, /
 die stolze Welt erblasst vor dir.

3. Vor dem die Sterne neigen sich, /
 du kamst ins Fleisch demütiglich, /
 darin zu leiden williglich; /
 in Todesschmerz dein Leib erblich.

6. Jetzt um dein Siegerangesicht /
 des ewgen Vaters Glanz sich flicht, /
 jetzt mit des Geistes Kraft und Licht, /
 o König du, verlass uns nicht.

4. Die Hand gebunden ausgestreckt, /
 zu lösen, was in Banden steckt, /
 hast du mit Gnad den Zorn bedeckt, /
 den Menschenschuld in Gott erweckt.

Text: Theodor Kliefoth 1875 nach dem Hymnus *Rex Christe factor omnium*. *Textfassung:* EG 92. – *Melodie:* Nach der Melodie des Hymnus, bei Thomas Müntzer 1523/24. – *Satz:* Johann Crüger, *Geistliche Kirchen-Melodien* (1649), Nr. 62. – Kliefoths Übertragung des Passionshymnus *Rex Christe factor omnium* kann auf dieselbe Melodie wie die bei Crüger überlieferte Übertragung *Herr Christe, treuer Heiland wert* (Vincentius Schmuck 1617) gesungen werden.

→ Sowohl der lateinische Hymnus als auch die Übertragung Schmucks finden sich ebenfalls mit diesem Satz auf www.johann-crueger.de.